

Unternehmensübergreifende Ladungsträgerbewegungen

Neues Behältermanagement

Für die Verfolgung der konzerneigenen Reifenpaletten hat Continental das Behältermanagement-System von Euro-Log eingeführt. Die unternehmensübergreifenden Behälterbewegungen der rund 330.000 Reifengestelle werden in der Lösung genau abgebildet. So werden die europaweiten Palettenkreisläufe deutlich transparenter und sind für alle Partner in einem höheren Detailgrad einsehbar.

Mittels der Webapplikation können alle Beteiligten schnell und einfach angebunden werden, womit auch der Zugriff auf relevante Daten, wie zum Beispiel einen Kontoauszug, vereinfacht wird. Durch das einheitliche Verwaltungssystem wird somit eine hohe Transparenz für alle Partner geschaffen.

Die innovative und etablierte Softwarelösung von Euro-Log ermöglicht Continental die Steuerung des gesamten Behälterkreislaufs. Dank zeitnaher Benachrichtigung bei Abweichungen kann rechtzeitig beispielsweise auf Verspätungen reagiert werden. Auch Continental-Kunden können in das Behältermanagement einfach und schnell eingebunden werden, um das Abholdatum und die Abholmengende von Leergut dynamisch anzupassen. Das ist vor allem bei einer hohen, saisonbedingten Auslastung wichtig oder wenn nicht genügend Frachtraum zur Verfügung steht. Die verschiedenen Continental-Werke wissen außerdem dank des neuen Behältermanagement-Systems rechtzeitig, wie viel Leergut bei ihnen eintreffen wird und können die entsprechenden Planungsprozesse gezielt steuern.

Da Continental nun über eine deutlich verbesserte Transparenz hinsichtlich des tatsächlichen Palettenbestands verfügt, kann der Palettenkreislauf schneller und effektiver koordiniert werden. Differenzen können mit dem

Behältermanagement-System von Euro-Log automatisiert überprüft werden. Der Abgleich ist nicht nur anlässlich der jährlichen Inventur, sondern auch auf Monatsbasis oder kurzfristig bei Bedarf möglich.

Ein Vorteil der Behältermanagement-Lösung liegt für Continental auch in der Flexibilität des Systems. „Nach einem Vergleich der verschiedenen

Behältermanagement-Systeme auf dem Markt haben wir uns für die Lösung von Euro-Log entschieden. Die flexible und schnelle Anbindung an unser SAP-System sowie die Systeme unserer Kunden gewährleistet uns ‚saubere Daten‘ zur Verfügbarkeit der Paletten“, so Tobias Müller, Warehouse und Distribution Manager, Continental Reifen Deutschland GmbH. Bei Änderungen im Behälterkreislauf kann das System außerdem ohne großen Aufwand angepasst werden, und auch neue Werke und Partner können jederzeit schnell über das Webtool integriert werden.

Das Track&Trace-System, das von Euro-Log bereits erfolgreich bei Continental umgesetzt wurde, wurde ebenfalls an das Behältermanagement-System angebunden. Die Verknüpfung der Behälterdaten mit den Daten aus dem Track&Trace-System ermöglicht die Verfolgung der Transporte und das Steuern von Nachfolgeprozessen. So weiß Continental jetzt ganz genau, ob Transporte pünktlich ankommen oder ob es Probleme gibt und Ausweichprozesse angestoßen werden müssen. „Die Lücke zwischen unserem SAP-System und unseren Kunden wird durch die Behältermanagement-Lösung von Euro-Log geschlossen“, so Tobias Müller, Warehouse und Distribution Manager, Continental Reifen Deutschland GmbH. ■



Änderungen können mit dem Smartphone vorgenommen werden. Quelle: EURO-LOG AG

 www.eurolog.com